



Jahresbericht des Regionalforums Schwalm-Aue



Berichtszeitraum 2022



INHALT

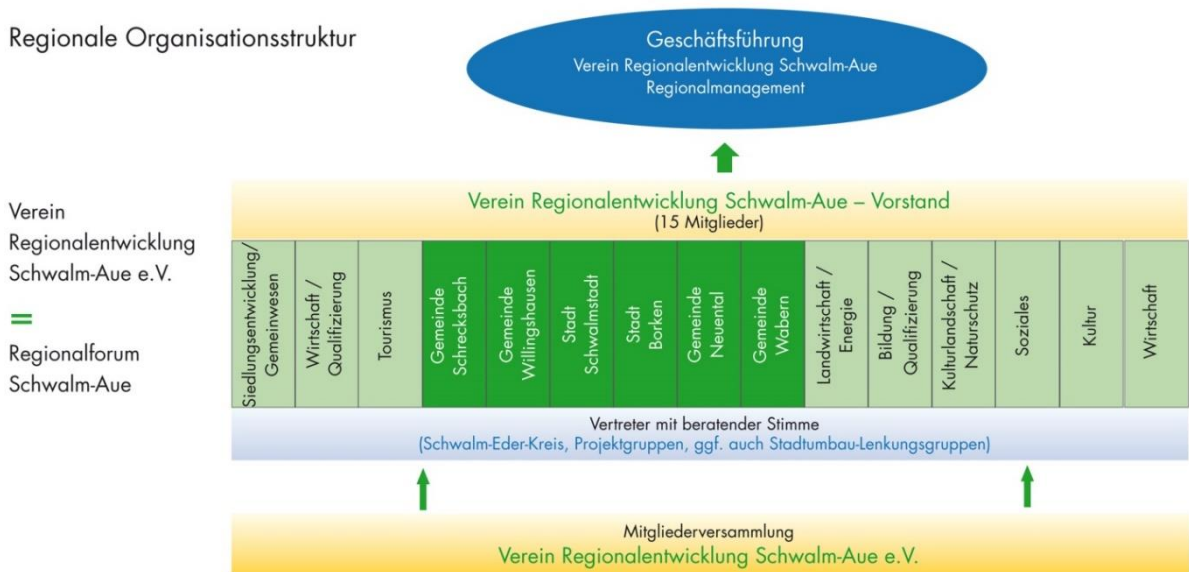
1. Organisation und Geschäftsführung	- 3 -
1.1 Organisatorischer Aufbau lag schwalm-aue.....	- 3 -
1.2 Laufende Kosten	- 5 -
1.3 Projekte in Trägerschaft der LAG.....	- 5 -
1.4 Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen außerhalb von LEADER.....	- 6 -
2 Projektauswahlverfahren	- 6 -
2.1 Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens	- 6 -
2.2 Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum	- 8 -
3 Umsetzungsstand REK.....	- 11 -
3.1 Darstellung des Umsetzungsstandes des Regionalen Entwicklungskonzeptes	- 11 -
3.2 Bewertung des Umsetzungsstandes auf der Ebene der Handlungsfelder	- 11 -
3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstandes von Kooperationsprojekten	- 16 -
3.4 Einsatz von Mitteln aus weiteren Programmen	- 17 -
3.5 Fortschreibung des REK	- 17 -
4 Controlling.....	- 18 -
4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Projektentwicklung.....	- 18 -
4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstandes des REK.....	- 18 -

1. ORGANISATION UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

1.1 ORGANISATORISCHER AUFBAU LAG SCHWALM-AUE

Der Verein Regionale Entwicklung Schwalm-Aue wurde am 24.02.2015 als LAG anerkannt.

Regionale Organisationsstruktur



Der Verein hat aktuell 51 Mitglieder: die sechs beteiligten Kommunen, der Schwalm-Eder-Kreis, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen. Es gibt eine klare Kompetenzzuweisung zwischen den verschiedenen Organen, die in der Satzung geregelt ist. Innerhalb der Organisationsstruktur hat die Mitgliederversammlung die oberste Entscheidungsbefugnis, da sie über die Grundsatzentscheidungen der Vereinsarbeit und den jährlichen Haushaltsplan beschließt und somit den Weg der regionalen Entwicklung mitbestimmt.

Der Vorstand der LAG ist gleichzeitig LEADER-Entscheidungsgremium. Es besteht aus 15 Mitgliedern. Mit der Vorstandswahl am 04.05.2022 hat sich der Frauenanteil von 4 auf 7 Frauen erhöht. Sieben der Mitglieder kommen aus dem öffentlichen Sektor, acht Mitglieder aus dem zivilgesellschaftlichen Sektor. (Anlage 1 im Anhang)

Die Zusammensetzung des neuen Entscheidungsgremiums steht bereits in Zusammenhang mit den inhaltlichen Schwerpunkten der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Die Themenbereiche des in 2022 noch geltenden REK und der neuen LES sind durch die Wirtschafts- und Sozialpartner kompetent abgedeckt.

Das Entscheidungsgremium arbeitet unabhängig. Das Regionalmanagement und die Bewilligungsstelle haben beratende Funktion, aber kein Stimmrecht.

Beim Verein Regionaleentwicklung Schwalm-Aue sind das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle angesiedelt. Beide unterliegen der Weisungsbefugnis des Vorstandes.

Das Regionalmanagement ist mit einer Vollzeitkraft mit Hochschulabschluss und einer Verwaltungskraft mit halber Stelle besetzt. Die Mitarbeiterinnen sind nur im Rahmen des LEADER-Prozesses tätig. Die zentralen Aufgaben liegen in der Geschäftsführung des Vereins und der Koordination des Gesamtprozesses, insbesondere in den Bereichen Förderberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkmanagement, Finanzplanung, Projektentwicklung und -management und Verfahrenskontrolle.

Es existieren zwei Lenkungsgruppen für die interkommunalen Projekte Museumsbus und Interkommunales Siedlungsmanagement.



Gebietskulisse LEADER-Region Schwalm-Aue

1.2 LAUFENDE KOSTEN

1.2.1 PERSONALAUSSTATTUNG

(Tabelle 1 im Anhang)

1.2.2 FINANZIERUNG DER PERSONALKOSTEN UND DER KOSTEN DER GESCHÄFTSSTELLE

(Anlage 2 im Anhang)

Für 2022 sind laufende Kosten Regionalmanagement in Höhe von rund 120.630 € entstanden. Die Finanzierung erfolgte über LEADER-Mittel und über die kommunalen Anteile der sechs LEADER-Kommunen, sowie Mitgliedsbeiträge. Der Haushalts- und Finanzierungsplan des Jahres 2022 liegt diesem Bericht bei.

1.2.3 ÜBERWACHUNG DES 25 %-ANTEILS DER LFD. KOSTEN AN DEN ÖFFENTLICHEN GESAMTAUSGABEN

Der Anteil der laufenden Kosten Regionalmanagement an den öffentlichen Gesamtausgaben von 2015 – 2022 beträgt 12,4 %.

1.3 PROJEKTE IN TRÄGERSCHAFT DER LAG

Die *Regionale Energieberatung Schwalm-Aue* in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue existiert seit 2015. Zunächst wurde das Vorhaben über EFRE gefördert. Von 2018 bis 2022 wurde die Energieberatung mit Mitteln aus dem regionalen Förderprogramm der EKM gGmbH finanziert. Die Anschlussfinanzierung erfolgt seit Juli 2022 über die Kommunen, zunächst bis Juni 2023.

Das ehemalige LEADER-Projekt *Museumsbus* läuft ebenfalls in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue weiter. In 2022 erzielte das Projekt Museumsbus den zweiten Platz beim Hess. Demografiepreis. Mittlerweile machen 7 Museen und 1 Geschichtspfad beim Museumsbus mit. Finanziert wird das Vorhaben zu 100 % über die sechs beteiligten Kommunen und den Landkreis Schwalm-Eder.

Das LEADER-Projekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements in der Schwalm-Aue* wurde 2019 und 2020 gefördert. Danach wurde es verstetigt und bis heute zu 100% über die beteiligten sechs Kommunen finanziert. Die Gesamtkoordination des Vorhabens läuft über die Regionalentwicklung Schwalm-Aue. Für die externe Unterstützung durch ein Planungsbüro stehen jährlich 50.000 € zur Verfügung. In 2022 wurde eine LEADER-Förderung für eine knapp zweijährige Imagekampagne bewilligt. Die Beauftragung der beteiligten Büros erfolgte im November 2022.

1.4 VERNETZUNG MIT REGIONALEN ENTWICKLUNGSPROZESSEN AUßERHALB VON LEADER

(Tabelle 2 im Anhang)

Zwischen dem Regionalmanagement Nordhessen und den nordhessischen LEADER-Regionalmanagements finden regelmäßige Austauschtreffen, mindestens einmal pro Jahr, statt.

Im Ausschuss für den ländlichen Raum und Tourismus der IHK Kassel-Marburg ist ein LEADER-Manager aus Nordhessen vertreten. Die Infos und Protokolle aus den Sitzungen werden an alle nordhessischen RM weitergeleitet.

Die Stadt Borken hat sich 2022 zur Aufnahme in das DE-Programm beworben. Das Regionalmanagement musste dazu eine Beurteilung schreiben.

Die Regionalmanagerin der Schwalm-Aue arbeitet in Vertretung der Hess. Regionalforen im Netzwerk LandHessinnen mit. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Kirchenfrauen, Frauenbeauftragten, Vertreterinnen des LLH und Hessischem Landfrauenverband. Die Akademie für den ländlichen Raum in Hessen führt die Geschäfte. In 2022 wurde auf Initiative der LandHessinnen zum ersten Mal der Preis LandHeldin vergeben, der alle zwei Jahre Frauen ehrt, die mit ihrem Engagement und Tun innovative Projekte voranbringen und in Bereiche vorstoßen, wo Frauen bisher unterrepräsentiert sind.

Das Regionalmanagement ist in das IKZ-Projekt Virtuelles Gründerzentrum der Schwalm eingebunden. Gemeinsame Beratungen von Existenzgründern zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises finden regelmäßig statt. Das Netzwerk hat sich ausgedehnt, mittlerweile sind alle Kommunen der Zweckverbände Schwalm-Eder-West, Schwalm und Knüll vertreten.

2 PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

2.1 ECKPUNKTE DES PROJEKTAUSWAHLVERFAHRENS

(Anlage 3 im Anhang)

VORPRÜFUNG

Neben der Beratung zur Förderwürdigkeit läuft mittlerweile auch die fördertechnische Beratung zum Großteil über das Regionalmanagement. Der erhöhte Beratungsaufwand und das Sammeln aller Unterlagen bis zur Einreichung zur grundsätzlichen Feststellung

der Förderfähigkeit durch die Bewilligungsstelle erhöht den Sachbearbeitungsanteil an der Gesamttätigkeit für das Regionalmanagement entsprechend.

Projektauswahl

Vor der Sitzung wird den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums eine Liste aller zur Beratung anstehenden Anträge zugeschickt. Zu den weiteren Anlagen gehören Projektblatt, inkl. Kosten- und Finanzierungsplanung, ggf. Businessplan.

Während der Sitzung werden die Vorhaben dem Gremium neutral vorgestellt und zunächst grundsätzlich die Förderwürdigkeit beraten. In einem zweiten Schritt wird dann für jedes Projekt der Projektbewertungsbogen einzeln durchgegangen. Alle Anträge werden der Gesamtheit der Auswahlkriterien unterworfen. Es findet keine Vorauswahl von Vorhaben statt. Die Regionalmanagerin macht pro Projekt für jedes Kriterium einen Punktevorschlag, der diskutiert und gegebenenfalls geändert wird. Die Gesamtpunktzahl wird am Ende beschlossen. Entsprechend der Punkteanzahl wird eine Rangliste der förderwürdigen Projekte erstellt. Bei Punktegleichheit mehrerer Projekte entscheidet der Vorstand per Beschluss über die Rangfolge der betroffenen Projekte. Der Zeitpunkt des geplanten Projektstarts des jeweiligen Projekts kann z.B. ein Kriterium sein. Die Diskussion wird nachvollziehbar im Protokoll dokumentiert.

Nach der Sitzung des Entscheidungsgremiums wird der Antragsteller schriftlich über das Ergebnis der Beratung informiert.

Das Entscheidungsgremium tagt zu normalen Zeiten alle sechs bis acht Wochen an unterschiedlichen Orten, gerne in Räumlichkeiten, die mit LEADER-Mitteln gefördert wurden. Die Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht.

Für den Projektauswahlprozess hat sich das Gremium eine Geschäftsordnung gegeben. Die Grundsätze des HMUKLV vom 13.04.2015 zur Durchführung des Projektauswahlverfahrens durch das LEADER-Entscheidungsgremium, hinsichtlich Transparenz der Projektauswahl, Sicherstellung 50%-Quorum, Vermeidung von Interessenkonflikten und Dokumentation werden vollständig angewendet.

Verfahren zur Stimmübertragung

In der Geschäftsordnung des LEADER-Entscheidungsgremiums ist die Möglichkeit festgeschrieben, dass die WiSo-Partner ihre Stimme bei Nichtanwesenheit im Vorfeld auf einen anderen WiSo-Partner übertragen können.

Kann ein WiSo-Partner an einer Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums nicht teilnehmen, nimmt er Kontakt (per E-Mail oder telefonisch) zu einem anderen WiSo-Part-

ner auf. Er teilt der Person, der er seine Stimme überträgt, schriftlich (z.B. mit ausgefüllten Projektbewertungsbögen) oder mündlich mit, wie sein Votum für jedes der zu beratenden Projekte sein soll. Die Geschäftsordnung legt nicht fest, dass die Stimmübertragung mit dem konkreten Votum für das jeweilige Vorhaben schriftlich erfolgen muss.

Das Votum der abwesenden Person wird von seiner Vertretung bei der Abstimmung allen Anwesenden mitgeteilt.

Damit das Projektauswahlverfahren transparent und nachvollziehbar ist, sind die Projektauswahlkriterien und Sitzungstermine auf der Internetseite: <http://www.schwalm-aue.de> veröffentlicht. Vor der jeweiligen Sitzung des Entscheidungsgremiums wird die Liste der zu beratenden Projekte auf die Internetseite gestellt. Nach der Sitzung wird die Liste der tatsächlich priorisierten Projekte veröffentlicht.

2.2 ERGEBNISSE DES PROJEKTAUSWAHLVERFAHRENS IM VERGANGENEN BERICHTSZEITRAUM

(Tabelle 3 a im Anhang)

Das LEADER-Entscheidungsgremium tagte in 2022 sechsmal und priorisierte 11 Projekte, die alle in 2022 einen Förderbescheid erhielten.

Im Rahmen des Förderangebots Regionalbudget stimmte das Entscheidungsgremium 2022 über 16 Unterprojekte ab. 14 Projekte konnten letztendlich umgesetzt werden. Ein Projekt musste den Antrag zurückziehen, weil kein Handwerksbetrieb gefunden werden konnte, der die bauliche Maßnahme fristgerecht umgesetzt hätte. Ein weiteres Projekt zog aufgrund vereinsinterner Probleme den Antrag zurück. Der Gesamtförderzuschuss in 2022 betrug 86.120 €.

Antragsteller	Grund der Zahlung	Beschreibung	förderfähige Kosten	80 % Förderung	Themenfeld
TAG Rotkäppchenland	4 interaktive Rotkäppchenstelen	Anschaffung von drei Infostelen mit 49-Zoll-Bildschirm u. Touchscreen für den Innenbereich und eine für den Außenbereich	19.990,00 €	15.992,00 €	5.0
Förderkreis Hess. Braunkohle Bergbaumuseum	Einrichtung Geoportals	Anschaffung von zwei Medienstationen mit Touchscreen und Micro-PC	4.400,62 €	3.520,50 €	5.0
Griewerk Schwalmstadt e.V.	Anschaffung eines Warenwirtschaftssystems für Unverpackt-laden	Anschaffung eines Warenwirtschaftssystems für Verwaltung des Warenlagers und Abwicklung des Einkaufs	9.829,40 €	7.863,52 €	9.0
Kulturinitiative Willingshausen	Sanitäranlagen für die "Neustädter Sieben"	Einbau von Sanitäranlagen in die ehem. Bäckerei Dittschar, die für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.	9.990,68 €	7.992,54 €	4.0
Seniorenclub Wabern	Ausstattung des Cafés am Rathaus Wabern	Anschaffung einer Küchenzeile, einer Markise und eines Kaffeefullautomaten	5.479,89 €	4.383,91 €	4.0
Ortsbeirat Schlierbach	Wasserspielanlage Dorfplatz Schlierbach	Anschaffung einer Wasserspielanlage aus Pumpe, Wasserläufen, Matschkästen für den Platz in der Ortsmitte	10.000,00 €	8.000,00 €	4.0
Stadt Borken - Jugendpflege	Jugendraum Borken	Innenausstattung des neuen Jugendraums	4.890,82 €	3.912,66 €	4.0
Förderverein Kulturlandschaft Schwalm	Streuobstpflanzung in der Schwalm	Anschaffung von Arbeitsgeräten und Infotafeln	5.029,69 €	4.023,75 €	5.0

Antragsteller	Grund der Zahlung	Beschreibung	förderfähige Kosten	80 % Förderung	Themenfeld
Die Fleckenbühler gGmbH Jugendhilfe Haus Leimbach	Nachhaltig Leben u. Arbeiten in der Natur - Schaffung eines Treffpunkts	Gartenbereich am Hofladen zum öffentlichen Treffpunkt ausbauen mit Wegeführung, Teich und Kota	10.000,00 €	8.000,00 €	4.0
Freiwillige Feuerwehr Unshausen e.V.	Schaffung eines Außentreffpunkts in Unshausen	Herrichtung der Fläche, Ausstattung mit Sitzmöbeln	7.125,18 €	5.700,14 €	4.0
Förderverein Kapelle Schönberg	Beleuchtung Kapelle Schönberg	Ausleuchtung des Aufgangs zur Kapelle	9.952,94 €	7.962,35 €	5.0
TSV Gilsatal e.V.	Grillhütte Gilsa - II. BA	Decken- und Wandverkleidung des Grillpavillons, abschließbare Tür, Fenster und Fensterbänke	4.419,14 €	3.535,31 €	4.0
ECKE-Bäcker Bischhausen- Die Backhausfreunde e.V.	Teigmaschine	Anschaffung einer Teigmaschine	4.046,00 €	3.236,80 €	4.0
Burschenschaft Zella	Sitzmöglichkeiten an schönen Landschaftsplätzen um Zella	Anschaffung von vier Parkbänken rund um Zella	2.495,43 €	1.996,34 €	4.0
			107.649,79 €	86.119,83 €	

3 UMSETZUNGSSTAND REK

3.1 DARSTELLUNG DES UMSETZUNGSSTANDES DES REGIONALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES

(Anlage 4 im Anhang)

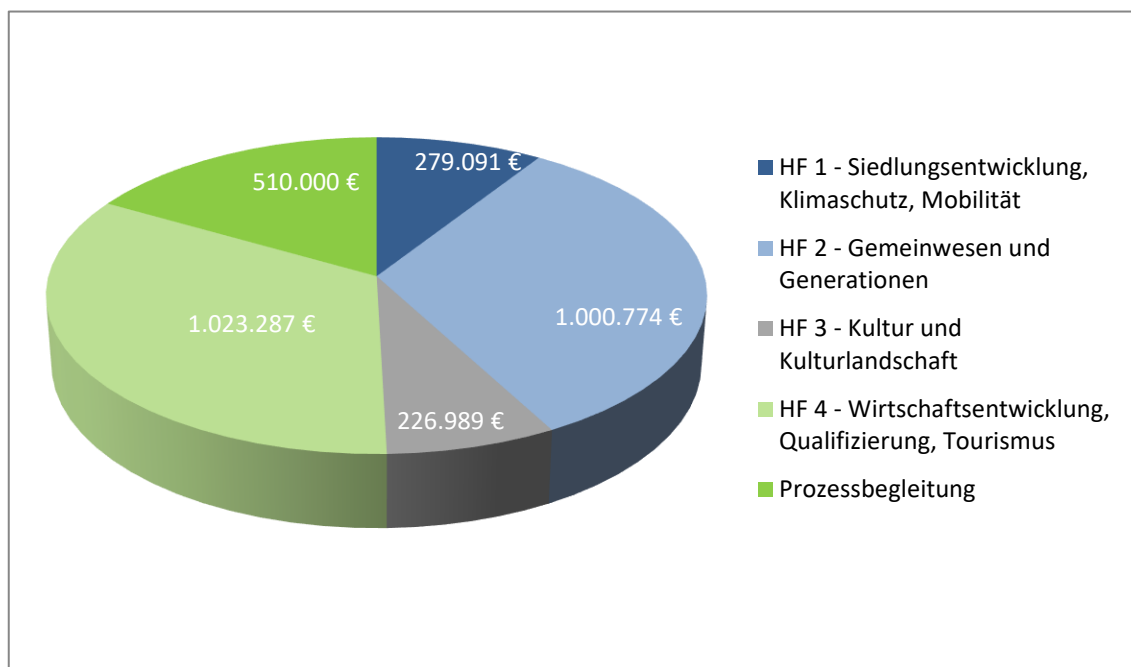
Seit 2015 wurden insgesamt 80 LEADER-Projekte (inkl. lfd. Kosten RM) bewilligt mit einem Gesamtfördervolumen von 3,04 Mio. €.

Im Gesamtrückblick ist festzustellen, dass in den beiden Handlungsfeldern Gemeinwesen/Generationen und Wirtschaftsentwicklung/Tourismus der Förderbedarf höher war als ursprünglich bei Konzeptentwicklung in 2014 kalkuliert. Dafür wurden in den anderen beiden Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung/Klimaschutz/Mobilität und Kultur/Regionale Identität weniger Fördermittel abgerufen. Entsprechend wurde der Finanzplan mehrfach angepasst.

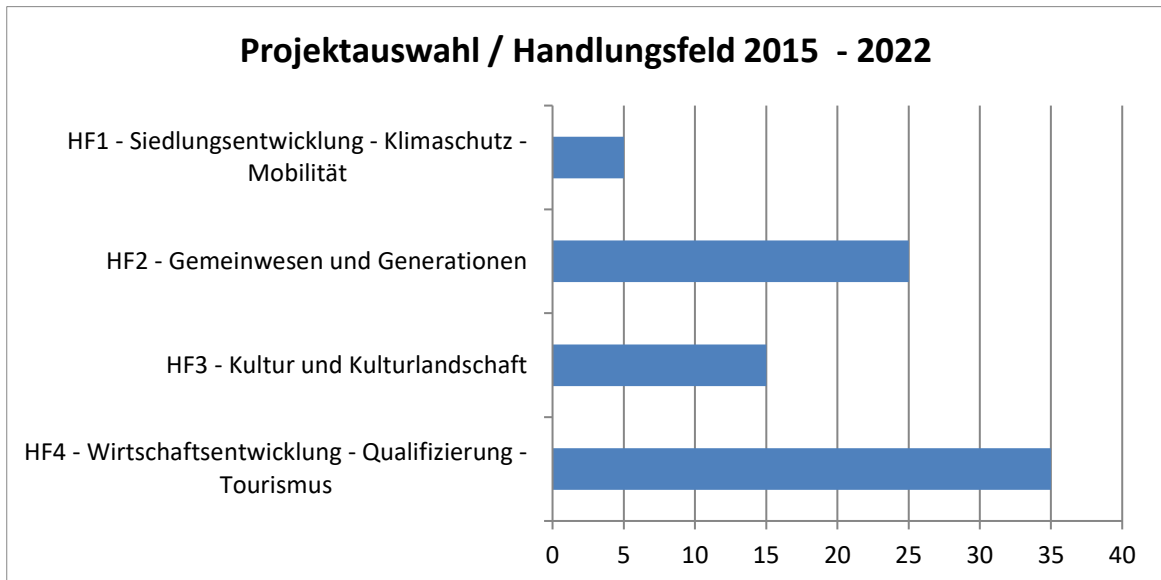
3.2 BEWERTUNG DES UMSETZUNGSSTANDES AUF DER EBENE DER HANDLUNGSFELDER

(Tabelle 3 c im Anhang)

LEADER-Fördermitteleinsatz nach Handlungsfeldern 2015-2022



Projektanzahl / Handlungsfeld 2015-2022



HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSENTWICKLUNG – KLIMASCHUTZ - MOBILITÄT

In 2022 wurde in diesem Handlungsfeld ein LEADER-Antrag gestellt. Insgesamt wurden in diesem Handlungsfeld bisher fünf LEADER-Projekte gefördert mit einer Gesamtförder-summe von rund 279.000 €.

Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 84,6 % der Mittel belegt. Es gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassungen wurde jedoch nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld reduziert.

Für das wichtige Gemeinschaftsprojekt Interkommunales Siedlungsmanagement wurde in 2022 ein LEADER-Antrag für eine Imagekampagne gestellt und bewilligt.

Über das Förderangebot Regionalbudget wurden insgesamt 3 Unterprojekte in diesem Handlungsfeld mit insgesamt 18.260 € bezuschusst. Bei den Projekten ging es um energetische Sanierungsmaßnahmen, die einen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes leisteten.

Mit GAK-Mitteln (RLZ 1.5.4) wurde ein Vorhaben zur Siedlungsentwicklung, nämlich eine Machbarkeitsstudie zum Kernort Zimmersrode, mit 23.625 € bezuschusst.

Folgende zusätzlichen Projekte in diesem Handlungsfeld sind zu benennen, die einen wichtigen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes und der Mobilität leisten, aber nicht mit LEADER-Mitteln bezuschusst wurden:

Energieberatung Schwalm—Aue



Die Energieberatung Schwalm-Aue läuft seit 2013 (gefördert über EFRE und später über ein regionales Förderprogramm) und ist mittlerweile in der Region etabliert. Ein Energieberater bietet kostenlose Erstgespräche für Eigentümer und Kommunen an. Öffentlichkeitsarbeit und Gesamtkoordination des Vorhabens läuft über das Regionalmanagement der LAG Schwalm-Aue. Seit Juli 2022 wird das Projekt zu 100 % von den LEADER-Kommunen getragen.

Aufbau von Carsharing Stationen im Schwalm-Eder-Kreis

Im Bereich Mobilität konnten durch den Aufbau eines Netzwerks von carsharing-Stationen in der Region durch die Regio-Mobil Deutschland wichtige Fortschritte erzielt werden. In 4 Kommunen der Region Schwalm-Aue wurden mittlerweile Carsharing-Stellplätze geschaffen. Das mit LEADER-Mitteln geförderte Kooperationsprojekt Betriebliches Mobilitätsmanagement, an dem auch die Schwalm-Aue beteiligt war, konnte dabei einen wichtigen Impuls setzen.

Modellprojekt Mobiles Arbeiten in Satellitenbüros und carsharing im Schwalm-Eder-Kr.

Dieses Vorhaben wurde von der Firma Ecolibro GmbH aus Jesberg im Rahmen des Mobilwandel-35-Wettbewerbs des BMU initiiert. Bei dem Vorhaben geht es um eine nachhaltige Lebensweise, die Schaffung von Begegnungsorten und den Aufbau attraktiver sharing-Angebote. In der ersten Projektphase (September 2021 – Mai 2022) wurde im Rahmen eines partizipativen Verfahrens ein Zielbild 2035 erarbeitet. Die Bewerbung hatte Erfolg. Zusammen mit der Universität Kassel sollen in den nächsten Jahren mit Hilfe von Fördergeldern Projekte umgesetzt werden. Dieses Modellvorhaben, das aus einer unternehmerischen Einzelinitiative hervorgegangen ist, wird weitere wichtige Impulse in der Region zum Thema Mobilitäts- und Arbeitswandel setzen.

Resümee: Insgesamt sind seit 2015 weniger Projekte angestoßen worden als ursprünglich geplant. Mit dem LEADER-Projekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements* wurde jedoch ein wesentliches Ziel im Bereich Siedlungsentwicklung erreicht. Insgesamt sind gute Entwicklungen in diesem Handlungsfeld angestoßen worden.

HANDLUNGSFELD GEMEINWESEN UND GENERATIONEN

In 2022 wurden drei Projekte in diesem Handlungsfeld mit LEADER-Mitteln gefördert. Seit 2015 wurden hier insgesamt 25 Projekte mit einem Gesamtzuschuss von 1 Mio. € gefördert. Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wäre das Handlungsfeld mit 194,3 % belegt. Es gingen wesentlich mehr Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassungen wurde nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld entsprechend erhöht.

In 2022 wurden 8 Unterprojekte aus dem Regionalbudget bezuschusst, die diesem Handlungsfeld zuzuordnen sind. Insgesamt wurden über Regionalbudget seit 2019 in diesem Handlungsfeld 41 Projekte mit insgesamt 294.900 € an Zuschüssen umgesetzt. Es konnten darüber gute Impulse für die Dorfgemeinschaft und für Vereine gesetzt werden.

Mit GAK-Mitteln sind insgesamt 4 Vorhaben mit insgesamt 1,16 Mio. € in diesem Handlungsfeld bezuschusst worden. Die zwei Gesundheitszentren in Wabern und Neuental und der Tagestreff in Schwalmstadt und die Tagespflege in Schrecksbach leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele in diesem Handlungsfeld.

Resümee: Insgesamt sind seit 2015 wichtige Projekte angestoßen worden und es haben viele Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Es sind einige große LEADER-Projekte gefördert worden, wie die Kinderarztpraxis in Schrecksbach, die Tagesbetreuung in Wabern, der Dorfladen-Café Gänsemarkt in Falkenberg oder das Ärztezentrum in Borken. Aber auch kleinere Vorhaben haben wichtige Impulse gesetzt, wie die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines gemeinsamen Wohnprojekts. Das Vorhaben wurde nach einem langen Planungs- und Findungsprozess tatsächlich realisiert und die Bewohner sind im Herbst 2022 in ihr Wohnprojekt Gemeinsam ins Alter eingezogen. Andere geplante Projekte im Bereich Wohnen konnten aufgrund fehlender Förderangebote nicht umgesetzt werden.

Das Förderangebot GAK konnte mit einigen größeren Projekten in der Region einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige soziale Infrastruktur setzen.

HANDLUNGSFELD KULTUR UND KULTURLANDSCHAFT

In 2022 gab es keine Projekte in diesem Handlungsfeld. Seit 2015 wurden hier 15 Projekte mit zusammen 226.989 € an LEADER-Mitteln umgesetzt.

Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 68,8 % der Mittel belegt worden. Von den kulturellen Akteuren gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert, besonders im Bereich Direktvermarktung. Im Rahmen der

Budgetanpassungen wurde jedoch nachgesteuert und das Budget im Handlungsfeld reduziert, so dass am Ende alle Mittel verausgabt wurden.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden insgesamt 9 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Gesamtzuschuss von 90.000 € umgesetzt. Für die Realisierung von Themenwegen im Rahmen der Kulturpfade Schwalm war das Regionalbudget ein hilfreiches Förderinstrument.

Das LEADER-Projekt Museumsbus wurde seit 2020 erfolgreich verstetigt. Die mittlerweile sieben beteiligten Kommunen und der Landkreis Schwalm-Eder schultern gemeinsam die Finanzierung.

Resümee: Insgesamt sind seit 2015 gute Projekte angestoßen worden und viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden.

Als wichtigste infrastrukturelle Maßnahmen sind das Kulturhaus Antreff in Willingshausen und die Umsetzung der diversen Kulturpfade zu nennen. Aber auch Projekte zur Sichtbarmachung kultureller Angebote, wie der Museumsbus Schwalm-Aue oder der Imagefilm des Kulturnetzwerks Landrosinen waren wichtige Fördervorhaben, um die Ziele in diesem Handlungsfeld zu erreichen.

HANDLUNGSFELD WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG, QUALIFIZIERUNG, TOURISMUS

In 2022 wurden sieben Projekte in diesem Handlungsfeld gefördert. Seit 2015 konnten somit 35 Projekte mit insgesamt 1 Mio. € an LEADER-Mitteln umgesetzt werden. Nach dem in 2014 kalkulierten Finanzierungsplan zum REK wäre das Budget für diesen Bereich mit 184,4 % überschritten. Der Finanzrahmen in diesem Handlungsfeld wurde daher im Laufe der Förderperiode mehrmals angepasst und erhöht.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden insgesamt 5 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Zuschuss von insgesamt 52.185 € umgesetzt. Besonders das freizeittouristische Angebot an den Badeseen der Region konnte dank des Regionalbudget erweitert werden.

Mit GAK-Mitteln (RLZ 1.5.2, 1.5.3) wurden bisher 9 Projekte mit insgesamt 475.178 € bezuschusst. Dank der GAK-Mittel konnten wichtige touristische Projekte zur Erhöhung der Übernachtungskapazitäten und Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung touristischer Maßnahmen umgesetzt werden.

Zwei weitere wichtige Vorhaben aus dem REK der Schwalm-Aue wurden aus anderen Fördertöpfen bezuschusst:

Betriebsübergabecoach

Das Projekt wurde über das Modellvorhaben Land(auf)Schwung gefördert. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Beratungsangebot in 2021 verstetigt. Die Finanzierung wird jetzt vom Schwalm-Eder-Kreis getragen.

IKZ-Projekt Erweiterung des Virtuellen Gründerzentrum (VGZ) Schwalm

Das Virtuelle Gründerzentrum Schwalm hatte in 2020 seinen Wirkungsbereich auf 10 Kommunen ausgedehnt, sodass alle Kommunen der LEADER-Region Schwalm-Aue von diesem Beratungsangebot profitieren. Seit 2022 sind 3 weitere Kommunen aus dem Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte dazu gekommen. Das Angebot des VGZ Schwalm verbessert das Gründungsklima in der Region.

Resümee: Insgesamt sind seit 2015 viele gute Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden.

Durch LEADER-Förderung konnten 26 Kleinstunternehmen (16 Existenzgründungen und 10 Betriebserweiterungen) gefördert werden. Es wurden dadurch 62 Arbeitsplätze geschaffen (28 Vollzeit, 16 Teilzeit, 4 Auszubildende, 14 Geringfügig Beschäftigte).

Mit Hilfe von GAK-Mitteln wurden zusätzlich 3 Kleinstunternehmen der Grundversorgung (1 Existenzgründung, 2 Betriebserweiterungen) und 3 Kleinstunternehmen des Gastgewerbes (1 Betriebsübernahme eines Gasthauses, 1 bed-und breakfast-Betrieb, 1 Ferienhaus) gefördert.

Das Förderprogramm zur ländlichen Entwicklung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Als besonders innovatives Vorhaben ist der Coworking-Space Schwalmstadt hervorzuheben.

3.3 DARSTELLUNG DES PLANUNGS- UND UMSETZUNGSSTANDES VON KOOPERATIONSPROJEKTEN

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Projektpartner der Antragstellung: LEADER-Regionen Knüll, Schwalm-Aue, Kellerwald-Edersee, Schwalm-Eder-Kreis, Stadt Homberg (Efze), Kreissparkasse Schwalm-Eder, die KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG, Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)

Umsetzungsstand: Das zweijährige Vorhaben ist abgeschlossen. Die Maßnahmen sollen jetzt sukzessive in den beteiligten Betrieben umgesetzt werden.

Qualifizierung Servicequalität im Tourismus

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll, Stadt Schwalmstadt, TAG Rotkäppchenland

Umsetzungsstand: Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Imagefilm eines Kulturnetzwerks

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Kellerwald-Edersee, Die Landrosinen e.V.

Umsetzungsstand: Das Vorhaben ist abgeschlossen.

Transnationales Kooperationsprojekt Kultur und Kulinarik

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Krajna an der Netze, Bezirkslandfrauen Ziegenhain und Landfrauen aus Krajna an der Netze, Kulturschaffende beider Regionen

Umsetzungsstand: Das Vorhaben wurde im September 2021 abgeschlossen.

3.4 EINSATZ VON MITTELN AUS WEITEREN PROGRAMMEN

(Tabelle 3a und 3b im Anhang)

Besonders hervorzuheben sind die neuen Förderangebote über GAK. Dadurch ist zusätzlich viel Geld in die Region geflossen. Seit 2019 sind insgesamt 12 Projekte unter den Richtliniennummern 1.5.2, 1.5.3, 1.5.4 mit einem Fördervolumen von insgesamt 1,66 Mio. € bezuschusst worden. Sie lösten eine Gesamtinvestition von rund 6,7 Mio. € aus. Im Rahmen vom Regionalbudget sind 63 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 422.621 € und einer Gesamtinvestition von 624.806 € umgesetzt worden. Das Budget ist ein niedrighschwelliges Angebot mit großer Breitenwirkung in die Region.

3.5 FORTSCHREIBUNG DES REK

(Anlage 5 Finanzierungsplan 2021)

Es war in nicht notwendig, das REK in den beiden Übergangsjahren 2021 und 2022 fortzuschreiben. Alle Handlungsfelder und ihre Projektbündel sind weiterhin aktuell. Lediglich das Planungsbudget wurde entsprechend der Nachfrage angepasst.

4 CONTROLLING

4.1 ÜBERWACHUNG DER PROZESSE, INSBESONDERE DER PROJEKTENTWICKLUNG

Für das interne Monitoring werden jährlich Basisinformationen zusammengestellt aus den Bereichen:

Inhalte und Strategie

Anzahl der Projekte pro Handlungsfeld, Finanzvolumen pro Handlungsfeld

Prozess und Struktur

Anzahl der Sitzungen und Veranstaltungen getrennt nach LEADER-Region und anderen Ebenen

Aufgaben des Regionalmanagements

Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl der Pressemitteilungen, Pressetermine, Newsletter, Facebook-Einträge), Anzahl Projektberatungen, Fortbildungen etc.

Die Zielfortschrittsübersicht für die Bewertung des Umsetzungsstands in den Handlungsfeldern wurde in 2021 fortgeschrieben.

4.2 SELBSTEVALUIERUNGSMÄßNAHMEN DER LAG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES UMSETZUNGSSTANDES DES REK

Die Selbstevaluierung der Förderperiode 2015-2020 fand im Rahmen eines Bilanzierungsworkshops im Juli 2021 in Präsenz mit 35 Teilnehmenden statt. Es wurden die 4 Handlungsfelder des REK danach betrachtet, was erreicht und was nicht erreicht wurde und wo die Hindernisse lagen. Gleichzeitig wurde bereits ein Blick auf die neue Förderperiode geworfen und erste Themen und Projektideen gesammelt. Die Ergebnisse wurden bei der Entwicklung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie berücksichtigt.

Im ersten Quartal 2021 wurden außerdem alle hessischen LAGn durch das Thünen Institut befragt. Die Auswertung der jeweiligen LAGn wurden den Regionen zur Verfügung gestellt und waren Teil der Evaluierung.

Bildnachweise

Deckblatt:

Foto 1: Jörg Döringer

Foto 2: Tanja Damm

Foto 3: Schwalm-Aue

Foto 4: Katrina Friese